

Zwei Straßen der östlichen Grenzstadt Narva, die nach kommunistischen Revolutionären benannt waren, werden nun umbenannt. Das berichtet der estnische öffentlichrechtliche Rundfunk ERR.



Die mittelalterliche Hermannsfeste in Narva. Im Hintergrund die Festung von Iwangorod, auf der russischen Seite jenseits des Grenzflusses. *(Foto Nordisch.info)*

Der Stadtrat hat entschieden, dass es die Straßennamen Albert-August Tiimann und Ants Dauman (Ansis Daumanis) nicht mehr geben soll.

Albert-August Tiimann war ein estnischer Kommunist, der in den Jahren 1918-1919 Vorsitzender des Volkskomitees von Narva gewesen ist, einer nicht anerkannten Regierung,

die während des Estnischen Unabhängigkeitskrieges die von den Bolschewiken besetzten Teile Estlands als ihr Territorium reklamierte.

Ants Dauman (Ansis Daumanis) war ein lettischer Kommunist, der Vorsitzender des Kriegsrevolutionären Komitees von Narva in den Jahren 1917-1918 gewesen ist.

Die Tiimann Straße soll Soldina Straße heißen, die Dauman Straße wird Koidu Straße genannt werden.

*ap*